

Statements zum Moerser Jugendkongress

Ich fand gut am Moerser Jugendkongress, dass dort gezeigt wurde was eine mutige Person bezwecken kann und, dass es egal ist, welche Hautfarbe und Religion ein Mensch hat. (Mert Ian, EH16B)

Ich finde gut dass uns mal gezeigt wurde, wie Leute auf Ausländer reagieren und wie schockierend es ist. Ich fand auch noch gut, dass uns gezeigt worden ist, wie es in einem Nazidorf aussieht und was dort abgeht. (Florian Fuchs, EH16A)

Ich fand den Jugendkongress ganz gut, weil man etwas dazu gelernt hat und nun mehr Wissen über die Arier und die Nazis besitzt. (Cagolas Atmaca, EH16A)

Ich finde gut, dass man miteinander diskutieren konnte und der zweite Teil war interessant, da ich den ersten Teil schon kannte. (Luca Wolf, EH16A)

Ich fand es gut, dass die eigentliche Bedeutung und die Herkunft vom Wort „Arier“ erklärt wurde. (Hamza, EH16A)

Ich fand es gut, da man nach den Filmen über sie diskutiert hat und dadurch seine eigene Meinung äußern konnte. (Luka Spratte, EH16A)

Ich fand den Jugendkongress richtig gut, da ich sehr viel dazu gelernt habe. Ich fand persönlich die Reportage von Mo viel besser als die anderen, da es Spaß gemacht hat zuzugucken und zuzuhören. (Iheb, EH16B)

Ich fand den gestrigen Tag bzw. die Veranstaltung sehr gut, da es verschiedene Vorträge gab und diese sehr interessant waren. Man konnte nach den Vorträgen Fragen stellen und hat viel dazu gelernt. Außerdem wurde Essen angeboten, was besonders gut war. Bessere wäre es, wenn es mehr Pausen geben würde, diese aber kürzer wären. (Ismail, EH16B)

Ich fand es gut, dass die Frau bei der ersten Präsentation sich getraut hat, mit den Rechtsextremisten zu reden. Es war mutig. (Enes, EH16B)

Ich fand am Jugendkongress gut, dass die Journalisten, die an den Dokumentationen beteiligt werden, selbst angereist sind, um persönlich mit uns ins Gespräch zu kommen. (Florian Rosenberg, EH16B)

Ich fand gut, dass die Beiträge einen Einblick in die rechte Szene geben. Damit wurde den Schülern klar gemacht, dass die Szene eine reale Bedrohung darstellt und nicht nur etwas ist, worüber im Politikunterricht gesprochen wird. (Hakan, EA15B)

Ich fand gut, dass die eigentliche Bedeutung von Arier aufgeklärt wurde und dass genügend Zeit zum Diskutieren vorhanden war (Sebastian, EA15B)

Ich fand den Jugendkongress langweilig, weil mich persönlich dieses Thema nicht wirklich interessiert hat und man bei der „Kino Atmosphäre“ eher eingeschlafen ist als dass man aufgepasst hat. (Marc, EA15B)

Ich fand am Moerser Jugendkongress gut, dass die Leute sich den Nazis gestellt haben. (Leon, EA15B)

Ich fand gut am Moerser Jugendkongress, dass das Problem des Themas gut dargestellt wurde und die Schwierigkeiten dabei behandelt worden sind. (Kevin, EA15B)

Ich fand die Veranstaltung gut, weil wir alle daraus was lernen konnten und alle was für die Zukunft gewonnen haben. Ich fand nicht so gut, dass es so viele Filme gab (Claudiu, EA15B)

Ich fand am Moerser Jugendkongress gut, dass Missverständnisse über Arier erklärt wurden und man verschiedenen Filme darüber gezeigt hat und über ein Nazi-Dorf. Nicht so gefallen hat mir, dass es solange bis zur 1. Pause gedauert hat und die Gruppenarbeit mit den Moderatoren unnötig war, da nichts gemacht wurde und die Ergebnisse nicht vorgestellt wurden. Man hätte früher gehen können. (Erik, EA15B)

Ich fand am Moerser Jugendkongress gut, dass Mo so mutig war und sich zu verschiedenen Nazi Demonstrationen getraut hat. (Nico, EA15B)

Am Jugendkongress fand ich gut, dass wir mit den Leuten aus den 2 Filmen persönlich reden konnten. (Niclas, EA15B)